„Sicherer Schulweg für unsere Kinder – Heinersdorf“

Ein Gemeinschaftsprojekt für mehr Sicherheit, Zusammenhalt und Zukunft im Ortsteil Pankow-Heinersdorf.

---

1 Einleitung

Dieses Dossier wird im Namen zahlreicher Eltern, Anwohnerinnen und pädagogischer Einrichtungen aus Heinersdorf vorgelegt, um auf dringende Sicherheitsprobleme entlang der Schulwege aufmerksam zu machen und konkrete Maßnahmen anzuregen.

Jeden Morgen und Nachmittag machen sich in Heinersdorf Hunderte von Kindern auf den Weg zu ihren Schulen und Kitas.
Was eigentlich ein selbstverständlicher, sicherer Teil ihres Alltags sein sollte, ist für viele Familien mit Sorge verbunden.

An mehreren Punkten der Schulwege fehlt es an sicheren Querungsmöglichkeiten, die den Kindern und ihren Eltern das Überqueren der Straßen erleichtern und gefährliche Situationen vermeiden könnten.

Dieses Dossier entstand aus dem Engagement vieler Eltern, LehrerInnen, AnwohnerInnen und lokaler Initiativen, die gemeinsam ein Ziel verfolgen:
👉 Einen sicheren Schulweg für alle Kinder in Heinersdorf.

---

2 Hintergrund und Kontext

Heinersdorf ist ein wachsender, lebendiger Ortsteil. In den letzten Jahren sind viele junge Familien hierhergezogen, und die Zahl der Kinder, die täglich zur Schule oder Kita gehen, steigt stetig.

Mit diesem erfreulichen Wachstum geht jedoch auch eine zunehmende Verkehrsbelastung einher – insbesondere auf den Straßen, die bisher **nicht ausreichend an die neue Realität angepasst wurden**.

Die bestehenden Straßenführungen und Querungsmöglichkeiten stammen noch aus einer Zeit, als Heinersdorf deutlich weniger bewohnt war. Heute aber begegnen sich hier Autos, Fahrräder, Busse, Lieferverkehr und eben auch Kinder – oft auf engem Raum und ohne klare, sichere Übergänge.

Ein modernes, kinderfreundliches Stadtteilkonzept bedeutet:

- Verkehrsberuhigung dort, wo Kinder unterwegs sind.
- Klare und sichtbare Querungsmöglichkeiten.
- Nachhaltige Lösungen, die Sicherheit über Jahrzehnte gewährleisten.

---

3 Probleme und aktuelle Situation

• Fehlende Fußgängerüberwege an mehreren stark frequentierten Punkten, die täglich von Schul- und Kitakindern genutzt werden.
• Autofahrer, die Stoppschilder, Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Halteverbote regelmäßig ignorieren.
• Unübersichtliche Kreuzungen und eingeschränkte Sichtverhältnisse.
• Wachsende Wohngebiete und steigende Mobilität im gesamten Ortsteil führen zu höherem Durchgangsverkehr – ohne entsprechende Anpassungen der Infrastruktur.
• Eltern und Kinder erleben täglich unsichere Momente, besonders zu den Stoßzeiten am Morgen und Nachmittag.

Diese Situation gefährdet nicht nur die Sicherheit unserer Kinder, sondern auch das Vertrauen in die Verkehrspolitik und Infrastrukturentwicklung im Bezirk. Jeder sichere Schulweg stärkt das Gefühl von Verantwortung, Zusammenhalt und Fürsorge im Ortsteil.

---

4 Vorgeschlagene Maßnahmen

Wir beantragen die Einrichtung von **vier dringend benötigten Fußgängerüberwegen** an folgenden besonders gefährlichen Punkten sowie eine **Gesamtüberprüfung der Schulwegsicherheit im Ortsteil Heinersdorf („Gesamtanliegen zur Schulwegsicherheit Heinersdorf“):**

1. **Wischbergeweg / Rennbahnstraße**
→ Koordinaten: 52°33'53.2"N 13°26'54.6"E
(bereits gemeldeter Gefahrenpunkt und stark genutzte Querung durch Schüler der 49. Grundschule)

2. **Malchower Straße / Wischbergeweg**
→ Koordinaten: 52°34'03.5"N 13°27'09.5"E
(wichtige Verbindung zwischen Wohngebieten, Schulweg, Einkaufszone und Kitas/Schulen)

3. **Blankenburger Straße / Straße 30**
→ Koordinaten: 52°34'14.4"N 13°26'34.2"E
(lange Durchfahrtsstraße ohne ausreichende Querungsmöglichkeiten)

4. **Rothenbachstraße / Romain-Rolland-Straße**
→ Koordinaten: 52°34'11.0"N 13°26'15.4"E
(besonders gefährliche Kreuzung mit Autos, Bussen und Tramverkehr; hier ist besondere Vorsicht für Kinder geboten)

Ein sicher gestalteter Zebrastreifen ist keine kurzfristige Maßnahme, sondern eine **dauerhafte Investition in Sicherheit und Lebensqualität.**
Er schützt nicht nur heute die Kinder, die zur Schule gehen, sondern auch alle, die in Zukunft diesen Weg nutzen werden.

Die vorgeschlagenen Fußgängerüberwege sollen nach den geltenden Richtlinien (R-FGÜ 2001) geplant und realisiert werden, unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Sichtverhältnisse und Verkehrsströme.

---

5 Unterstützende Institutionen und Partner

Die Initiative wird von mehreren Bildungseinrichtungen und lokalen Organisationen getragen, die gemeinsam für mehr Verkehrssicherheit und Lebensqualität im Ortsteil eintreten.

Das Projekt wird bereits unterstützt von:
• Grundschule an der Rennbahn – 49. Grundschule Pankow Berlin
• Ev. KiTa Heinersdorf
• Zukunftswerkstatt Heinersdorf / Bürgerverein Berlin-Heinersdorf e.V.
• Grundschule am Wasserturm
• JAO Kita Steinbergzwerge (geplant)
• Erasmus Kita Beate-Hahn-Straße (geplant)

Diese Institutionen repräsentieren Eltern, LehrerInnen, AnwohnerInnen und NachbarnInnen, die gemeinsam das Ziel verfolgen, den Schulweg in Heinersdorf sicherer und kindgerechter zu gestalten.

---

6 Bedeutung für die Gemeinschaft

Ein sicherer Schulweg ist mehr als nur Verkehrssicherheit – er ist ein Symbol für Verantwortung, Vertrauen und Zukunftsfähigkeit.

Jeder neu eingerichtete Fußgängerüberweg bedeutet:
✓ Weniger Risiko und Stress für Kinder und Eltern.
✓ Mehr Sicherheit, Sichtbarkeit und Rücksicht im Straßenverkehr.
✓ Ein sichtbares Zeichen dafür, dass unser Bezirk in die nächste Generation investiert.

Heinersdorf wächst, immer mehr junge Familien ziehen hierher, der Verkehr nimmt zu, und die Wege zur Schule und Kita werden stärker genutzt.
Unser Kiez braucht eine sichere Infrastruktur, die mit diesem Wachstum Schritt hält und den Bedürfnissen der Kinder gerecht wird.

Die Einrichtung von vier neuen Fußgängerüberwegen und eine Gesamtüberprüfung der Schulwegsicherheit sind daher **keine überzogenen Forderungen, sondern eine notwendige Investition in die Zukunft unseres Stadtteils.**

Diese Initiative ist nicht nur ein Appell für heute, sondern ein Versprechen an die Kinder von morgen – dass ihr Weg zur Schule sicher, sichtbar und respektiert sein wird.

---

7 Nächste Schritte (Unterschriftensammlung)

Zur weiteren Unterstützung planen wir eine **formale Unterschriftensammlung im gesamten Ortsteil Heinersdorf**, gemäß den Vorgaben des Bezirksamts Pankow.
Die Sammlung erfolgt in Papierform, um die Nachvollziehbarkeit und Echtheit der Unterschriften sicherzustellen.

Die Unterzeichnenden geben folgende Angaben an:
• vollständiger Name
• Geburtsdatum (zur Altersbestätigung ab 16 Jahren)
• Wohnadresse (Straße, Hausnummer)
• Unterschrift
• (optional) Schule oder Kita der Kinder

Alle Angaben werden vertraulich behandelt, ausschließlich zur Übermittlung des Anliegens an die zuständigen Behörden verwendet und nach Abschluss des Verfahrens gemäß den Vorgaben der DSGVO gelöscht.

Die Sammlung wird gemeinschaftlich von den beteiligten Schulen, Kitas und Bürgerinitiativen im Ortsteil Heinersdorf organisiert und durchgeführt.
Durch diese formelle Sammlung wollen wir den dringenden Handlungsbedarf mit einer klaren, bürgernahen Stimme zum Ausdruck bringen.

---

8 Schlusswort

Dieses Projekt steht für Gemeinschaft, Verantwortung und Zukunft.
Wir appellieren an die Verantwortlichen im Bezirksamt Pankow und in der Senatsverwaltung, die Anliegen der Heinersdorfer Familien ernst zu nehmen und gemeinsam mit uns an nachhaltigen Lösungen zu arbeiten.

Denn jedes Kind hat das Recht auf einen sicheren Schulweg – heute und in Zukunft.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass jeder Schulweg in Heinersdorf ein sicherer Weg ist.

📨 **Kontaktperson:**
André Luiz de Souza Ribeiro
E-Mail: andriusouza@gmail.com
Berlin-Heinersdorf